****

**Polizeipräsidium Offenburg**

**Haustürbetrug**

Trickdiebe an der Haustür haben das Ziel, in die Wohnung ihrer Opfer zu gelangen, um dort nach Bargeld, Schmuck oder anderen Wertsachen zu suchen. Die oftmals schauspielerisch begabten Kriminellen versuchen, sich unter einem Vorwand Zutritt zu Wohnungen zu verschaffen, in dem sie z. B. um ein Glas Wasser, etwas zum Schreiben oder die Toilettennutzung bitten, sich als vermeintliche Paketboten oder Handwerker ausgeben, die auf einen angeblichen Wasserrohrbruch hinweisen, der schnell behoben werden müsse. Werden sie eingelassen und die Tür danach nicht vollständig geschlossen, kann eine zweite Person unbemerkt die Wohnung betreten und die Räume nach Wertsachen durchsuchen.

* Schauen Sie sich Besucher vor dem Öffnen der Tür durch den Türspion oder durchs Fenster genau an.
* Öffnen Sie die Tür nur bei vorgelegtem Sperrriegel.
* Lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung. Bestellen Sie Unbekannte zu einem späteren Zeitpunkt wieder, wenn eine Vertrauensperson anwesend ist.
* Wehren Sie sich energisch gegen zudringliche Besucher, sprechen Sie sie laut an oder rufen Sie um Hilfe.
* Verlangen Sie von Amtspersonen grundsätzlich den Dienstausweis und prüfen Sie ihn sorgfältig auf Druck, Foto und Stempel.
* Rufen Sie im Zweifel vor dem Einlass die entsprechende Behörde an. Suchen Sie deren Telefonnummer selbst heraus.
* Lassen Sie nur Handwerker in Ihre Wohnung, die Sie selbst bestellt haben oder die von der Hausverwaltung angekündigt worden sind.
* Unterschreiben Sie nichts unter Zeitdruck
* Lesen Sie Vertragsbedingungen gründlich durch, lassen Sie sie sich bei Bedarf erklären.
* Leisten Sie keine Unterschriften für angebliche Geschenke oder Besuchsbestätigungen.
* Achten Sie bei der Unterschrift immer auch auf die Datumsangabe. Denken Sie daran, dass ein fehlendes oder falsches Datum die Durchsetzung Ihres Widerspruches erschwert.
* Verlangen Sie immer eine Kopie des Vertrags mit deutlich lesbarer Adresse und ebenso gut erkennbarem Namen des Vertragspartners und Datum.
* Nehmen Sie für Nachbarn nichts ohne deren ausdrückliche Ankündigung entgegen, zum Beispiel Nachnamesendungen oder Lieferungen gegen Zahlung.
* Treffen Sie mit Nachbarn, die tagsüber zu Hause sind, die Vereinbarung, sich bei unbekannten Besuchern an der Wohnungstür gegenseitig Beistand zu leisten.
* Prüfen und vergleichen Sie Angebote genau. Lassen Sie sich gerade durch bedrängende Hinweise (Beispiel: "Dieses Angebot gilt nur noch heute!") auf keinen Fall unter Druck setzen.
* Wechseln Sie niemals Geld an der Haustür. (Achtung Falschgeld)
* Denken Sie daran: Banken, Sparkassen, Polizei oder andere Behörden schicken Ihnen nie "Geldwechsler" oder "Falschgeld-Prüfer" ins Haus. Verständigen Sie über das Auftauchen derartiger Personen umgehend die Polizei.

**Einbruchschutzberatung - nicht vergessen:**

Wir bieten Ihnen eine kostenlose Einbruchschutzberatung zuhause an.

Polizeipräsidium Offenburg, Referat Prävention, 0781 / 21-4515

oder 07222 / 761-405 oder 0781 / 21-1041

E-Mail: offenburg.pp.praevention@polizei.bwl.de